



Bestätigung der Geflügelpest bei einer Lachmöwe im Landkreis Aurich

- **Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen ab jetzt besonders wichtig!**

Das ML hat heute über den ersten Nachweis der Geflügelpest (HPAI H5N1) in Niedersachsen in diesem Herbst bei einem im Landkreis Aurich aufgefundenen und am Fundort verendeten Wildvogel (Lachmöwe) am 21.10.2021 informiert und dazu auch eine Pressemitteilung veröffentlicht. In den letzten Tagen erfolgten bereits Nachweise des HPAI H5N1 bei Wildvögeln in Schleswig-Holstein.

In diesem Zusammenhang weist das ML darauf hin, dass der Schutz von Geflügelbeständen vor Viruseinträgen von größter Bedeutung ist. Die gemäß der Verordnung (EU) 2016/429 gebotenen Biosicherheitsmaßnahmen sind daher unbedingt zu prüfen, zu optimieren und konsequent umzusetzen. Vermehrte Todesfälle im Bestand sowie ein Rückgang der Leistungen sind der zuständigen kommunalen Veterinärbehörde umgehend zu melden.

Empfehlungen zur Biosicherheit finden sich in der aktuellen Risikoeinschätzung des FLI ab Seite 8

(https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNoDeServlet/openagrar_derivate_00041415/FLI-Risikoeinschaetzung_HPAIV_H5_2021-09-13_bf.pdf)

sowie im Tierseucheninfo Niedersachsen (https://tierseucheninfo.niedersachsen.de/starts-ei-te/anzeigepflichtige_tierseuchen/geflugel/geflugelpest/geflugelpest/informations-merkblätter-und-downloads-190699.html).

Informationen zur aktuellen Lage erhalten Sie ebenfalls im Tierseucheninfo Niedersachsen unter

https://tierseucheninfo.niedersachsen.de/startseite/anzeigepflichtige_tierseuchen/geflugel/geflugelpest/geflugelpest/aviare-influenza-190642.html#Aktuell .

Koalitionsverhandlungen: Eigene Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Ernährung“ gebildet

(AgE) In insgesamt 22 Arbeitsgruppen wollen SPD, Grüne und FDP die Details für eine Koali-

tionsvereinbarung klären. Dabei sollen die Fragen Landwirtschaft und Umwelt nicht gemeinsam verhandelt werden, sondern jeweils in getrennten Arbeitsgruppen zu „Landwirtschaft und Ernährung“ sowie zu „Umwelt und Naturschutz“. Zudem werden u.a. Arbeitsgruppen zu den Themenfeldern „Klima, Energie, Transformation“ sowie „Gute Lebensverhältnisse in Stadt und Land“ gebildet. Verhandlungsführer der SPD für den Bereich Landwirtschaft und Ernährung wird Mecklenburg-Vorpommerns langgedienter Agrarminister Dr. Till Backhaus sein. Des Weiteren werden von der SPD der niedersächsische Umweltminister Olaf Lies, die bisherige Tierschutzbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion Susanne Mittag sowie die neu in das Parlament gewählte Franziska Kersten aus Sachsen-Anhalt teilnehmen.

Die Grünen werden unter Leitung der früheren Bundeslandwirtschaftsministerin Renate Künast an der Verhandlung teilnehmen. Weitere Mitglieder der Gruppe sind Harald Ebner (MdB), Martin Häusling (MdEP) sowie die hessische Landwirtschaftsministerin Priska Hinz.

Bei der FDP wurde Carina Konrad (MdB) mit der Leitung beauftragt.

EU-Kommission startet Konsultation zur Überarbeitung von Tierschutzvorschriften

Die EU-Kommission hat im Rahmen der Farm-to-Fork-Strategie eine öffentliche Konsultation zur Überarbeitung der EU-Tierschutzvorschriften gestartet, um ein auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basierendes höheres Tierschutzniveau in der EU zu erreichen. Zudem ist vorgesehen, den Anwendungsbereich der Tierschutzregelungen zu erweitern und deren Umsetzung zu erleichtern. Die Befragung richtet sich an alle von den Rechtsvorschriften betroffenen EU-Bürger und kann bis zum 21.01.2022 durchgeführt werden. Der DBV bittet um rege Beteiligung der Tierhalter, auch wenn der Fragebogen leider nur in englischer Sprache verfügbar ist.

Nähere Informationen finden Sie unter: https://ec.europa.eu/germany/news/20211015-eu-konsultation-zur-ueberarbeitung-von-tierschutzvorschriften_de

(Fortsetzung auf Seite 2)



(Fortsetzung von Seite 1)

Antibiotika-Abgabemengen leicht gestiegen

Wie das BVL mitteilt, ist die Menge der in Deutschland von pharmazeutischen Unternehmen an Tierärzte abgegebenen Antibiotika im Jahr 2020 erstmals seit Beginn der Meldepflicht 2011 leicht gestiegen. Insgesamt wurden 701 t Antibiotika abgegeben. Die größten Mengen fanden sich wie in den Vorjahren bei den Penicillinen (278 t) und Tetrazyklinen (148 t). Es folgten Sulfonamide (65 t), Makrolide (61 t) und Polypeptidantibiotika mit 60 t. Die Menge der abgegebenen Fluorchinolone stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 t (6,7 %).

Einen Rückgang gab es im Vergleich zum Vorjahr dagegen bei den Polypeptidantibiotika (-9,2 %). Auch diese gehören, wie die Cephalosporine der 3. und 4. Generation, die Fluorchinolone und die Makrolide, zu den sog. kritischen Wirkstoffen, die laut WHO für die Therapie beim Menschen vorbehalten sein sollten. Das BVL weist darauf hin, dass sich die gemeldeten Wirkstoffmengen nicht einzelnen Tierarten zuordnen lassen, da deren Mehrzahl sowohl für Nutz- als auch Heimtiere zugelassen ist.

Nähere Informationen finden Sie unter

https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilung/05_tierarzneimittel/2021/2021_10_12_PI_Abgabemengen_Antibiotika_Tiermedizin.html

Start zur Kommentierung der QS-Leitfäden 2022

Die QS GmbH hat darauf hingewiesen, dass die Kommentierungsphase zur Revision der QS-Leitfäden 2022 begonnen hat. Ab sofort besteht bis zum 1. November 2021 die Möglichkeit, die überarbeiteten Leitfäden zu sichten und zu kommentieren, bevor diese am 1. Januar 2022 gültig werden. Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Kritik können Sie über ein Onlineformular direkt an QS weiterleiten.

Die Informationen hierzu finden Sie unter: <https://www.q-s.de/revision/revision-systemkette-fleisch-und-fleischwaren-2.html>

Mischfutterproduktion stabil

Laut BLE wurden in Deutschland im Wirtschaftsjahr 2020/21 insgesamt 23,91 Mio. t Mischfutter hergestellt (2019/20: 23,94 Mio. t). Dabei lag die Verarbeitungsmenge von Rapschrot mit rund 2,6 Mio. t weiterhin über der von Sojaschrot mit 2,3 Mio. t. Im Gegensatz zu Rinder- und Schweinemischfutter stieg die Produktion für Legehennenmischfutter um 2,7 % auf 2,31 Mio. t. Bei Mastgeflügelmischfutter ging die Menge jedoch um denselben Prozentsatz auf 4,04 Mio. t zurück.

Preise für Eier aus der Bodenhaltung					
MEG-Preisfeststellung für Eier der Güteklasse A, Partien ab 50 Kisten, lose ab Station, in EUR je 100 Stück, ohne MwSt., Meldezeitraum Freitag bis Donnerstag – Quelle: MEG					
Gewichtsklasse	21.10.2021			Vgl. Vor-woche	Vgl. Vor-jahr
	von	bis	Median		
L	6,95	8,50	7,95	+ 0,00	+ 1,05
M	5,45	7,40	6,90	+ 0,00	+ 1,15
unverändert					

Erzeugerpreise für Schlachtgeflügel					
Auszahlungspreise an Erzeuger der Erzeugergemeinschaften/ Schlachtereien; in EUR je kg Lebendgewicht – Quelle: MEG					
	Woche bis 24.10.2021			Vgl. Vor-woche	Vgl. Vor-jahr
	von	bis	Mittel		
Hähnchen, 1.500 g	0,875	0,960	0,927	+ 0,000	+ 0,133
Hähnchen, 2.000 g	0,890	0,965	0,924	+ 0,000	+ 0,132
September 2021			Vgl. Vormonat		
Puten, Hähne 18,5 kg	1,290	1,350	1,319	+ 0,040	+ 0,069

Info-Meldungen auf Smartphone & Tablet:

Mit der Landvolk App erhalten Sie noch schneller Infos von den Märkten, der Agrar- und der Umweltpolitik.



<https://app.landvolk.net>